



An die Bürgervorsteherin
Frau Karin Himstedt

Eckernförde, den 19.02.2018

Sehr geehrte Frau Bürgervorsteherin,
für die nächste Ratsversammlung am 19.03.2018 bitte ich folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen und zur Abstimmung zu bringen:

TOP Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema: **Zukunftsperspektiven für den EXER**

Die Verwaltung wird gebeten, eine Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema „Zukunftsperspektiven für den EXER“ durchzuführen.

Dabei sollen folgende Punkte umgesetzt werden:

- Die Veranstaltung findet in der Stadthalle statt, der Eintritt ist frei, entsprechende Werbung für die Veranstaltung soll über die örtliche Presse und durch Plakate / Aushänge der ETMG erfolgen.
- Die Veranstaltung soll wenn möglich an einem Wochenende noch vor den Kommunalwahlen stattfinden.
- Ähnlich einer Messeveranstaltung sollen verschiedene Informationsstände Nutzungsmöglichkeiten des EXERs aufzeigen.
- Den Akteuren z.B. Investoren, Bauverwaltung, Parteien, BI, Vereine soll die Gelegenheit geboten werden, ihre Nutzungsideen wenn möglich visuell der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.
- Mit einer Stimmkarte (versehen mit Name und Anschrift) können die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eckernförde ihren Favoriten benennen und diese in einen vorgesehenen Behälter zur weiteren Auswertung geben.
- Diese Veranstaltung dient der Information über ein Vorhaben und der Gewinnung von Erkenntnissen über die favorisierten Nutzungswünsche der BürgerInnen. Eine direkte Beschlussfassung wird nicht angestrebt.
- Zusätzlich wird ein Stand installiert, der über Bürgerbeteiligung im Allgemeinen informiert. Dieser sollte von einer unabhängigen Institution betreut werden.

Begründung:

Bürgerbeteiligung ist für alle. Beteiligungsverfahren nehmen die Menschen mit. Mit dieser Vorstufe der Bürgerbeteiligung informiert die Stadt über ein Vorhaben. Hier sollen unabhängig vom Tourismuskonzept und der Leitlinienerarbeitung zur Bürgerbeteiligung die ersten Erfahrungen für ein Bürgerbeteiligungsverfahren gesammelt werden. Zusätzlich sollen Bürgerinnen und Bürgern das Prinzip und mögliche Vorgehensweisen einer Bürgerbeteiligung vermittelt werden. EinwohnerInnenbeteiligung versteht sich als Ergänzung zur repräsentativen Demokratie, sie ersetzt diese nicht.

Für die Fraktion

Jenny Kannengießner